

## Niederschrift

über die 3. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Winnert am 04. Dezember 2008, in der Dorfschänke in Winnert.

**Beginn der Sitzung:** 20.00 Uhr

**Ende der Sitzung:** 22.10 Uhr

### Anwesend:

1. Bürgermeisterin Jutta Rese
2. Gemeindevertreter Bernd Aders
3. Gemeindevertreter Gunnar Belbe-Krokowski
4. Gemeindevertreter Detlef Flatterich
5. Gemeindevertreter Hans-Peter-Hansen
6. Gemeindevertreter Marko Harksen
7. Gemeindevertreter Udo Henningsen
8. Gemeindevertreter Max Lammers
9. Gemeindevertreter Hans-Peter Rahn
10. Gemeindevertreter Thomas Autzen Rahn
11. Gemeindevertreter Lars Reimers

### Außerdem sind anwesend:

Ute Purgold-Ovens, Amt Nordsee-Treene, Schriftführerin  
Helmut Möller, Presse  
sowie 6 Zuhörer

Bürgermeisterin Jutta Rese eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Winnert. Sie begrüßt alle Anwesenden sowie die erschienenen Zuhörer recht herzlich. Sie stellt die form- und fristgemäße Ladung fest. Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig. Auf Antrag der Bürgermeisterin wird die Tagesordnung um den Punkt 5 erweitert.

### Somit ergibt sich folgende Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Niederschrift über die 2. Sitzung am 23.09.2008
3. Berichte der Ausschüsse und der Bürgermeisterin
4. Anfragen aus der Gemeindevertretung
5. 3. Änderung des Flächennutzungsplanes
  - a) Behandlung von eingegangenen Anregungen
  - b) Satzungsbeschluss
6. 2. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 2 für das Gebiet südlich Oster Thun
  - a) Behandlung von eingegangenen Anregungen
  - b) Satzungsbeschluss
7. Vergabe der Planungsleistungen für die Erschließung der 2. Erweiterung Oster Thun
8. Erneuerung des Daches beim Gebäude Diakoniestation/Bauhof
9. Einführung der kaufmännischen Buchführung (Doppik)
10. Erlass der Haushaltssatzung 2009 mit Stellenplan und Investitionsprogramm

### Nicht öffentlich

11. Grundstücksangelegenheiten

### 1. Einwohnerfragestunde

- Christian Rölcke möchte wissen, ob in der Straße **Kohstieg** in einem Knick einfach ein Heckloch eingefügt werden kann. Bürgermeisterin Rese erläutert, dass diese Veränderung beantragt werden und eine Ausgleichsfläche geschaffen werden muss. Jutta Rese wird sich darum kümmern.

### 2. Feststellung der Niederschrift über die 2. Sitzung am 23.09.2008

Die Niederschrift wird einstimmig festgestellt.

### 3. Berichte der Ausschüsse und der Bürgermeisterin

Gunnar Belbe-Krokowski berichtet vom letzten Kindertagenausschuss.

Marko Harksen berichtet vom Schulverband Ostenfeld.

**Bürgermeisterin Rese** berichtet über folgende Angelegenheiten:

- Eröffnung der **Ohrstedter Schule** nach Um- und Erweiterungsbau.
- Im September hat eine Gespräch der Lenkungsgruppe **Wildes Moor** und der Gemeindevertretung stattgefunden.
- Die **Amtsumlage** wird 18,48 % betragen.
- Der Antrag für den **Ausbau des Radweges** an der L 38 wurde für die AktivRegion eingereicht. Die eingegangenen Anträge werden von einer Kommission geprüft.
- Am 07.10.08 fand das **Erntefest** der Landfrauen statt.
- Bei der **Diakoniestation** wurde die Heizungsanlage eingebaut. Die Kosten betragen 5.855,00 €. Ein Kühlschrank für 279,00 € wurde angeschafft.
- Zukünftig wird zum Hecke schneiden auf Gemeindegrund für den Entaster und die Heckenschere das Notstromaggregat der Feuerwehr genutzt.
- Jutta Rese übergibt folgende **Aufgaben an den Bauausschuss**:
  - a) Familie Jensen-Schmidt (Norderweg) bittet jeden 2. oder 3. Baum auf dem Knick zum Feuerwehrgerätehaus zu entfernen.
  - b) Bewuchs am Meiereiplatz.
  - c) Die Uferböschung an der Asphaltstraße bei der Badekuhle wird durch Bismarratten untergraben.
- Altes **Gemeindeschild** wurde ersetzt durch ein neues Schild aus Edelstahl. Lediglich die Beschriftung hat 48,00 € gekostet. Ein Dank dafür geht an Detlef Flatterich.
- Der Wehrführer Heiko Mailahn beantragt eine **Handyalarmierung** zusätzlich zur Sirene. Ein Angebot der T-Mobil liegt vor: 9,95 € monatlich bei einer Laufzeit von 1 Jahr.
- Es besteht die Möglichkeit, **Windeignungsflächen** neu anzumelden. Die Gemeindevertretung trifft sich zur Beratung am 08.01.09 um 19.30 Uhr im Feuerwehrgerätehaus.
- Es folgt ein **Appell an die Landwirte**. Wegen der schlechten Wetterlage zur Erntezeit soll an das Räumen und Säubern der Straße gedacht werden.
- **Feuerwerksregelung** an Sylvester
- Bürgermeisterin Jutta Rese hatte im Jahr 2008 134 öffentliche Termine wahrgenommen zuzüglich Amtsgänge.
- Nach dem nächsten Schützenfest steht dem Schützenverein das **alte Spritzenhaus** als Lagerraum zur Verfügung.

### 4. Anfragen aus der Gemeindevertretung

- Max Lammers bezieht sich auf die **Bürgerbeschwerde** der letzten Sitzung und ist der Meinung, Erntelärm ist hinzunehmen.

- Hans-Peter Hansen regt an, dass im **Moorsiekenweg** der Graben auf der rechten Seite ausgebaggert werden muss, weil das Wasser überläuft. Jutta Rese wird sich darum kümmern.
- Thomas Autzen Rahn berichtet von **freilaufenden Hunden** die unbeaufsichtigt in der Gemeinde gesehen wurden. Er regt an, die Hundehalter anzuschreiben. Jutta Rese wird ein Schreiben im Aushang und im Amtsblatt veröffentlichen lassen.
- Gunnar Belbe-Krokowski regt an, die Löcher im **Grantweg von Ramhau** nach Moorsiekweg zu füllen. Jutta Rese wird sich darum kümmern.
- Max Lammers regt an, vor dem Grundstück Süderweg 1 eine neue Leitung zu verlegen, da aus Richtung Schulstraße Wasser fließt. Jutta Rese wird sich darum kümmern.

#### **5. 4. 3. Änderung des Flächennutzungsplanes**

##### **c) Behandlung von eingegangenen Anregungen**

##### **d) Satzungsbeschluss**

Bürgermeisterin Rese trägt die abgegebenen Stellungnahmen vor.

Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs der 3. Änderung des F-Planes abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Gemeindevertretung mit folgendem Ergebnis geprüft:

Berücksichtigt werden die Stellungnahmen von:

##### **1. Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein vom 17.10.2008**

Die Gemeinde wird im Sinne einer Selbstbindung bzw. Selbstverpflichtung beschließen, dass die Vergabe der Grundstücke durch die Gemeinde als Eigentümerin der Flächen erfolgt, dass jährlich etwa ein Grundstück umgesetzt wird, dass die Realisierung der Planung bis in das Jahr 20158 gestreckt wird und dass die Grundstücke für die Deckung des örtlichen Baulandbedarfs bevorratet werden.

In der Begründung wird ergänzt, dass die Gemeinde als Eigentümerin der Fläche durch ihre Vergabep Praxis die Einhaltung der Zielsetzungen „Eigenbedarfsdeckung“ und „zeitliche Streckung der Realisierung“ sicherstellen wird.

Der Übersichtsplan wird korrigiert.

Die Änderung des Flächennutzungsplanes in Teilgebiet 2 wird aufgegeben (s. Beschluss zur Stellungnahme des Kreises). Die in der 2. Änderung / Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 2 festgesetzte Ausgleichsfläche wird in die 3. Änderung des Flächennutzungsplanes mit aufgenommen und entsprechend dargestellt.

##### **2. Kreis Nordfriesland vom 19.11.2008**

Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen und beachtet.

Da die bisher in Gebiet 2 des Entwurfes eingetragene Fläche für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft kein eingetragenes geschütztes Biotop ist und das vorhandene Kleingewässer weiterhin als Biotop dargestellt werden soll, wird die Änderung des Flächennutzungsplanes in Gebiet zwei von der Gemeinde aufgegeben.

##### **3. Archäologisches Landesamt vom 01.11.2008**

Der § 15 des Denkmalschutzgesetz wird beachtet.

##### **4. Deutsche Telekom Netzproduktion GmbH vom 17.10.2008**

Die Hinweise werden beachtet.

##### **5. E.ON Hanse AG, Netzcenter Husum vom 11.11.2008**

Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen und beachtet.

## **6. Eider-Treene-Verband vom 30.10.2008**

Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen

Die Umweltprüfung hat ergeben, dass nicht mit erheblichen Umweltauswirkungen zu rechnen ist. Vorhandene Biotope in Form der Knicks werden erhalten. Beeinträchtigungen der Knicks werden durch Ausgleichsmaßnahmen kompensiert. Eine weitergehende Abwägung der Ergebnisse der Umweltprüfung ist daher nicht erforderlich.

1. Die Architekten Reichardt und Bahnsen aus Husum werden beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen. Die nicht berücksichtigten Anregungen und Stellungnahmen sind bei der Vorlage des Planes zur Genehmigung mit einer Stellungnahme beizufügen.

2. Die Gemeindevertretung beschließt die 3. Änderung des Flächennutzungsplanes.

3. Die Gemeindevertretung beschließt außerdem, dass sie als Eigentümerin die Einhaltung der Zielsetzungen Eigenbedarfsdeckung und zeitliche Streckung der Realisierung entsprechend den Vorgaben des Innenministeriums vom 17.11.2008 sicherstellt.

4. Die Begründung wird gebilligt.

5. Die Amtsvorsteherin des Amtes Nordsee-Treene wird beauftragt, die 3. Änderung des Flächennutzungsplanes zur Genehmigung vorzulegen und danach die Erteilung der Genehmigung nach § 6 Abs. 5 BauGB ortsüblich bekanntzumachen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit der Begründung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

### **Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreterinnen/Gemeindevertreter: 11,

davon anwesend 11; Ja-Stimmen: 11; Nein-Stimmen: keine, Stimmenthaltungen: keine.

### **Bemerkung:**

Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreterinnen/Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

## **6. 2. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 2 für das Gebiet südlich Oster Thun**

### **c) Behandlung von eingegangenen Anregungen**

### **d) Satzungsbeschluss**

Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs der 2. Erweiterung des B-Plan Nr. 2 abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Gemeindevertretung mit folgendem Ergebnis geprüft:

berücksichtigt werden die Stellungnahmen von:

### **1. Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein vom 17.10.2008**

Die Gemeinde wird im Sinne einer Selbstbindung bzw. Selbstverpflichtung beschließen, dass die Vergabe der Grundstücke durch die Gemeinde als Eigentümerin der Flächen erfolgt, dass jährlich etwa ein Grundstück umgesetzt wird, dass die Realisierung der Planung bis in das Jahr 20158 gestreckt wird und dass die Grundstücke für die Deckung des örtlichen Baulandbedarfs bevorratet werden.

In der Begründung wird ergänzt, dass die Gemeinde als Eigentümerin der Fläche durch ihre Vergabepaxis die Einhaltung der Zielsetzungen „Eigenbedarfsdeckung“ und „zeitliche Streckung der Realisierung“ sicherstellen wird.  
Der Übersichtsplan wird korrigiert.

**2. Kreis Nordfriesland vom 19.11.2008**

Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen.

**3. Archäologisches Landesamt vom 01.11.2008**

Der § 15 des Denkmalschutzgesetz wird beachtet.

**4. Deutsche Telekom Netzproduktion GmbH vom 17.10.2008**

Die Hinweise werden beachtet.

**5. E.ON Hanse AG, Netzcenter Husum vom 11.11.2008**

Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen und beachtet.

**6. Eider-Treene-Verband vom 30.10.2008**

Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen

Die Umweltprüfung hat ergeben, dass nicht mit erheblichen Umweltauswirkungen zu rechnen ist. Vorhandene Biotope in Form der Knicks werden erhalten. Beeinträchtigungen der Knicks werden durch Ausgleichsmaßnahmen kompensiert. Eine weitergehende Abwägung der Ergebnisse der Umweltprüfung ist daher nicht erforderlich.

1. Die Architekten Reichardt und Bahnsen aus Husum werden beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

2. Aufgrund des § 10 BauGB sowie nach § 92 der Landesbauordnung beschließt die Gemeindevertretung die 2. Erweiterung des B-Planes Nr. 2 für das Gebiet südlich der Hauptstraße (K 42), nördlich der Moorchaussee und westlich der Straße Siedlung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung.

3. Die Begründung wird gebilligt.

4. Der Beschluss des B-Planes durch die Gemeindevertretung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung und zusammenfassender Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

**Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreterinnen/Gemeindevertreter: 11,

davon anwesend 11; Ja-Stimmen: 11; Nein-Stimmen: keine, Stimmenthaltungen: keine.

**Bemerkung:**

Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreterinnen/Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**7. Vergabe der Planungsleistungen für die Erschließung der 2. Erweiterung Oster Thun**

Jutta Rese teilt mit, dass von Ingenieur-Büros Angebote mit Festpreis bzw. Alternativpreis zum Festpreis vorliegen. Nach Beratung beschließt die Gemeindevertretung einstimmig den Auftrag an das Ingenieurbüro Ivers zu vergeben.

**8. Erneuerung des Daches beim Gebäude Diakoniestation/Bauhof**

Jutta Rese teilt mit, dass 2 Angebote für die Dacherneuerung (260 m<sup>2</sup>) der Diakoniestation vorliegen. Das Haupthaus soll mit Dachpfannen und das Nebengebäude mit Trapezblech gedeckt werden. Nach Beratung beschließt die Gemeindevertretung einstimmig der Zimmerei Opitz, Wester-Ohrstedt, den Auftrag zu erteilen.

**9. Einführung der kaufmännischen Buchführung (Doppik)**

Die Gemeindevertretung beschließt, ihre Haushaltswirtschaft gemäß § 75 Abs. 4 Gemeindeordnung nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung zu führen. Die Umstellung soll zum 01.01.2010 bzw. 01.01.2011 erfolgen.

**10. Erlass der Haushaltssatzung 2009 mit Stellenplan und Investitionsprogramm**

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig folgende Haushaltssatzung: Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009 wird im Verwaltungshaushalt in der Einnahme und Ausgabe auf 756.300 € und im Vermögenshaushalt in der Einnahme und Ausgabe auf 201.700 € festgesetzt.

Es werden festgesetzt; der Gesamtbetrag der Kredite auf 0 € und die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf 1,08 Stellen.

Die Hebesätze für Realsteuern werden festgesetzt auf:

Grundsteuer A	290 v.H.,
Grundsteuer B	290 v.H. und
Gewerbsteuer	340 v.H. .

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung die Bürgermeisterin ihre Zustimmung nach § 82 Abs. 1 oder § 84 Abs. 1 GO erteilen kann, beträgt 1.500 €.

Das **Investitionsprogramm** wird wie erläutert beschlossen.

Die Öffentlichkeit wird für den nächsten Punkt ausgeschlossen. Die Gemeindevertretung verlässt den Sitzungsraum.

**Nicht öffentlich**

**12. Grundstückangelegenheiten**

...

Die Öffentlichkeit der Sitzung wird wieder hergestellt und die Entscheidung allgemein bekannt gegeben.

Bürgermeisterin Jutta Rese bedankt sich bei allen Gemeindevertretern für die geleistete Arbeit und den offenen Meinungsaustausch. Sie wünscht allen Anwesenden ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Bürgermeisterin Rese schließt die Sitzung um 22.10 Uhr.

---

Bürgermeisterin

Schriftführerin